

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12183103
Verf./Bearb./Hrsg.: Wernsing, Barbara Zuname Vorname			ID: 1812183103	
Rohrbeck, Manfred Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
50 Bauprojekte mit Stock, Seil und Schnur Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62735-7 ISBN	64 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fachliteratur Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.06.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Alles, was man für einen Urlaub oder auch nur einen Tag im Freien wissen muss: Zum Unterstellen und Übernachten kann man sich Schlafplätze und Unterschlüpfе errichten, am Wasser kann man sich ein Floß, eine Brücke oder eine Wasserbahn bauen und, um hoch hinaus zu kommen, diverse Leitern.

Beurteilungstext
 Dieser handliche und mit zahlreichen erläuternden Fotos und farbigen Zeichnungen ausgestattete Outdoor-Ratgeber richtet sich an alle, die viel und gern in der Natur – von Wildnis würde ich hier, im Gegensatz zum Klappentext, nicht sprechen – unterwegs sind und die Freude am Schnitzen, Knoten und Bauen haben.
 Die 50 Bauprojekte gliedern sich in vier Themenschwerpunkte: der Lagerplatz, Schlafplätze und Unterschlüpfе, hoch hinaus und am Wasser. Voran gestellt sind Sicherheitshinweise und Schnitzregeln sowie Spezialwissen für Baumeister, wo es um Werkzeuge, die Beschaffung von Materialien aus der Natur und Knoten geht. Abgerundet werden die Ausführungen mit einem Anhang, der unter anderem erste Hilfe Maßnahmen erklärt. Nette Zugabe: ein reiß- und wasserfestes Outdoormaßband im Buchrücken.
 Die Erläuterungen der Bauprojekte kommen jeweils mit einer Doppelseite aus, auf der alle notwendigen Instruktionen und Illustrationen leicht verständlich enthalten sind. Schwierigkeitsstufen sind nicht ausgewiesen, aber durchaus unterschiedlich vorhanden. Dicke Baumstämme zu einer Bank zusammen zu binden oder oben in einer Astgabel die Schaukel anzubringen sind schon anspruchsvolle Aufgaben, die eher von größeren Jugendlichen oder den Begleitpersonen ausgeführt werden. Einige Projekte erfordern Materialien, die vielleicht nicht jeder Haushalt vorhält: darunter Planen für Tipis und Zelte oder große Plastikfässer für große Flöße. Diese Aktionen brauchen etwas mehr Planung und Vorbereitung, versprechen aber auch viel Spaß und Abenteuer.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918470 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog, Anna Zuname Vorname		ID: 181918470	
Maydorn, Frauke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Agalstra Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-62451-6 ISBN	288 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Für Merle ist es fast schon normal, ihre Ferien auf Freizeiten aller Art zu verbringen. Doch als ihr Vater sie und ihren kleinen Bruder Felix zu einer Theaterfreizeit auf eine alte Burg bringt, hat Merle gleich ein seltsames Gefühl. Und als dann noch allerhand seltsame Dinge auf der Burg geschehen, ist Merle sich sicher: etwas stimmt hier nicht. Was das alles allerdings mit Merle selbst zu tun hat, muss sie nun herausfinden und dabei möglichst dem Grafen der Burg aus dem Weg gehen, der ihr mehr als verdächtig vorkommt...

Beurteilungstext
 Dass dieses Buch etwas ganz Besonderes ist, fällt bereits bei Betrachtung des Covers auf. In schimmernden Grün- und Silbertönen stimmig bedruckt stellt der Umschlag eine Theaterbühne mitsamt Vorhang dar. Durch einen Ausschnitt des Buchdeckels ist das erste Versatzblatt zu sehen, auf welchem dann eine Sequenz aus dem Buch zu sehen ist. Dieser Umstand und auch die Bedeutung des Titels werden dem Leser mit fortschreitender Geschichte immer deutlicher, sodass sich die Gestaltung des Covers nach dem Beenden des Buches für den Leser gänzlich aufschlüsselt. Farblich transportiert bereits der Umschlag die schaurig-anmutende Stimmung, die auch für den Leser im Buch immer wieder zu spüren ist.
 Die Geschichte, die sich rund um Merle, ihren Bruder Felix und ihre Theatergruppe auf der Burg spannt, ist von der ersten Seite an fesselnd. Durch die auktoriale Erzählweise kann sich der Leser sehr gut in die Geschichte einfinden. Das Buch ist in drei Teile mit jeweils sieben oder acht Kapiteln unterteilt. Jeder der drei Teile wird von einer, farblich in schwarz unterlegten, Sequenz eingeleitet, welche zunächst nur unmittelbar mit der Handlung des Buches in Zusammenhang steht. Im Verlauf der Handlung wird auch diese Verbindung zusehends deutlicher. Ebenfalls auf schwarzem Hintergrund abgedruckt finden sich im Buch immer wieder Ausschnitte von Dialogen. Die geben eine weitere Sichtweise auf die Geschehnisse im Buch preis. Zu bemängeln ist an diesen allerdings, dass am Ende nicht ganz klar ist, welche Instanz dort spricht. Zwar kann man als Leser eine Vermutung entwickeln, dennoch wird diese weder klar bestätigt noch widerlegt. Die Handlung der Geschichte ist vielseitig und gibt dadurch viele Leseanreize. Durch eine sehr detaillierte Beschreibung der Handlungsorte wird eine Imagination befördert. Zudem ist die Handlung durch Elemente wie Tagträume oder die eingeschobenen Perspektivwechsel abwechslungsreich und nicht vorhersehbar. Dadurch wird die aufgebaute Spannung erhalten. Durch den Ausschnitt des Covers ergibt sich während des Haltens des Buches ein leichtes Ungleichgewicht, da man die linke Hälfte des Buches stets mit den Fingern durch den Ausschnitt hochdrückt. Dies legt sich aber nach etwa der Hälfte des Buches, da dann die Anzahl der Seiten auf der linken Seite zunimmt und demnach schwer genug entgegenwirkt. Dies tut dem Lesevergnügen aber keinen Abbruch, da man diesem Zustand durch eine andere Lesehaltung durchaus entgegenwirken kann. Insgesamt lässt sich das Buch für das private Lesevergnügen sehr empfehlen, da die Geschichte viel Neues mit sich bringt und jederzeit spannend und unvorhersehbar ist.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	76 Kürzel	Nr. 1918469
Verf./Bearb./Hrsg.: Farley, Walter Zuname Vorname			ID: 181918469	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ruperti, Marga Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Blitz. Der Sohn des schwarzen Hengstes Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Blitz Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62544-5 ISBN	280 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Pferd / Tiere / Junge / Junger	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Alec bekommt nach seinem Besuch in Indien ein Geschenk - den jungen Hengst Vulkan, Sohn von Blitz. Er möchte aus dem Jungpferd ein ebenso erfolgreiches Rennpferd wie Blitz machen, doch das ist schwieriger als erwartet.

Beurteilungstext
 Die Reihe um den schwarzen Hengst Blitz gehört heute zu den Klassikern der Pferdeliteratur. Erstmals wurde der Serienauftakt "Blitz, der schwarze Hengst" in den 40er Jahren in den USA veröffentlicht - und seitdem immer wieder neu übersetzt. Die Bücher wurden inzwischen in verschiedenen Verlagen und mit unterschiedlichen Titeln mehrfach veröffentlicht und gehören immer noch zu den Büchern, die man als Pferdefreund kennen muss.
 Was unterscheidet die Reihe von anderen Kinder-Pferdebüchern und was sorgt dafür, dass die Bücher auch 70 Jahre nach der Erstveröffentlichung aktuell sind und gelesen werden?
 Im Mittelpunkt der Erzählung steht ein männlicher Protagonist, Alec. Im ersten Band wird er bei einem Schiffbruch von Blitz gerettet - und macht das wilde Pferd anschließend zu einem Rennpferd. Es geht in den Büchern nicht um die heutige heile Pferdewelt, es sind viel mehr das Abenteuer und die Wildheit der Pferde, die im Mittelpunkt stehen. Die bedingungslose Freundschaft und die Gewissheit, sich auf den vierbeinigen Freund verlassen zu können, sind Bestandteil der Erzählung. der historische Hintergrund macht die Geschichte spannend und gleichzeitig zeitlos.
 Im vorliegenden dritten Band erhält Alec den Sohn von Blitz als Geschenk - und versucht, auch aus ihm einen erfolgreichen Galopper zu machen. Doch Vulkan ist noch temperamentvoller als sein Vater und macht Alec den Umgang mit ihm schwer.
 Die Bücher über Alec und Blitz haben nichts von ihrem Charme verloren und machen durch die männliche Hauptperson - im Gegensatz zum Gros der heutigen Pferdebücher, die meist mit rosarot und Mädchenkram daherkommen - die Pferdegeschichte auch für männliche Leser interessant. Es verwundert also nicht, dass "Blitz" heute noch in nahezu jeder Buchhandlung zu finden ist und die Regale vieler Pferdefreunde füllt - zu recht.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	juri	Nr. 23180930105	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Deuchars, Marion Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname)		
Deuchars, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		
Bob - Der Künstler Titel		ID: 1823180930105		
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-649-62624-4 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiter / Bildende Kunst		
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Ein Vogel wird für seine langen Beine gemobbt. Seine Lösung lenkt von seinen Beinen ab und macht ihn zum Künstler und glücklich zugleich. Eine Hymne an die Exzentrik!		Zentraldatei: 30.09.2018		
		Verlag Datum		

Beurteilungstext

Zu Anfang und Ende des Bilderbuchs ist Bob ein glücklicher Vogel. Zwischendrin passiert ihm die Gesellschaft. Bob ist zufrieden, aber alle Tiere machen sich über seine langen Beine lustig. Erst will er sie ändern, indem er Sport macht oder ganz viel isst, aber es gelingt ihm nicht. Dann will er sie unter langen Kleidern verbergen, damit fühlt er sich aber unwohl. Schließlich geht er in eine Kunstausstellung. Von da an malt er seinen Schnabel in den unterschiedlichsten Formen und Mustern an. Mal wie Matisse, mal wie Pollock, meistens mit vielen Farben. Und die anderen Tiere sind entzückt! Keiner mockiert sich mehr über seine Beine. Alle bewundern seine Kreativität.

So einseitig das Bild sein mag, das Bob von einer Künstler*in zeichnet, da er als reiner Nachahmer zum Künstler wird und durch seine pathologische Prägung einen ganzen Berufsstand in ein Licht rückt – und zwar in das der seelisch verletzten Exzentriker – so wichtig scheint doch diese Art von Kinderliteratur zu sein und so unwichtig das allzu sorgfältige Zu-Ende-Denken ihrer Bilder. Das vermehrte Erscheinen von Kinderbüchern, in denen dem Mobbing die Einzigartigkeit des Einzelnen entgegengestellt wird, erklärt, warum der Plot so gewohnt wirkt wie die vorgestellte Lösungsstrategie. Doch das muss das Buch nicht abwerten, denn es handelt sich um ein Bilderbuch, das mit großen Tusche-Pinsel-Strichen auch Lust macht auf das Malen. Die Schemenhaftigkeit animiert gerade Kinder hoffentlich, ein gleiches zu tun und seine Geschichte für Akzeptanz zu zeichnen. Denn wenn man etwas mitnehmen sollte aus der Lektüre und Kontemplation des Buches, dann, dass jeder seine persönliche Art finden muss, gegen die Kleingeister der Gesellschaft zu kämpfen. So zeichnet dieses Buch mit dem guten Auftrag und dem guten Ausgang im Umkehrschluss doch ein sehr düsteres Bild der Gesellschaft, das so schwarz-weiß doch hoffentlich nicht die Regel ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1818045
Verf./Bearb./Hrsg.: Langen, Annette Zuname Vorname		ID: 181818045	
Nagel, Carla Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Dann lieber Luftschloss Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-61916-1 ISBN	192 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft / Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.08.2018		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 20.08.2018	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Nach einem "Zickenkrieg" verlässt die 12 Jahre alte Skye fluchtartig das Internat. Sie will bei ihrem Vater wohnen. Der allerdings wohnt in seinem Jet, denn er ist beruflich stets weltweit unterwegs.

Beurteilungstext

Skye reist mit ihrem Vater nach Paris, Dubai, Perth und ins Outback. Von den Städten sieht sie nicht viel. Sie mag die "School of the Air". Auch mit ihren Freunden hält sie meist via Satellit Kontakt. Natürlich hat sie auch einige Gefahren zu überstehen, denn sie handelt impulsiv und unüberlegt, wenn ihr etwas nicht passt. Und es passt ihr anfangs gar nicht, dass ihr Vater ihre Lehrerin mag.

In dieser Geschichte werden eine Menge Klischees bedient. Außerdem bleiben einige Fragen offen: Gibt es wirklich so viele Freiheiten, wenn man in einem Jet auf dem Rollfeld wohnt? Warum schicken die Reichen dieser Welt ihre Kinder gerade in ein Internat an der Nordsee?

Jedes Kapitel beginnt mit einer Schwarz-Weiß-Vignette.
Die Träume junger Leserinnen werden bedient. Lesefutter!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23180727114
Verf./Bearb./Hrsg.: Kipling, Rudyard Zuname Vorname		ID: 1723180727114		
Minalima Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Harranth, Wolf; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Das Dschungelbuch Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-649-62475-2 ISBN	256 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter		
Mit zahlreichen Besonderheiten wie kleinen Tagebüchern, Leporellos, Klapp- und Drehelementen ausgestattet		Außenseiter / Tiere / Junge / ..		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: 27.07.2018		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der bekannte Klassiker wird hier in einer neuen Ausgabe verlegt – sehenswert bibliophil und aufwendig erarbeitet.

Beurteilungstext
 Auch wenn die Geschichte des Disney-Zeichentrickfilms deutlich bekannter ist, kann auch der Originaltitel von Rudyard Kipling eine beachtliche Popularität auf sich beziehen. Die siebenteilige Sammlung von Erzählungen berichten zum Teil vom Menschenjungen Mowgli, der bei den Wölfen aufwächst. Aber auch andere Geschichten, die damit nicht im Zusammenhang stehen, finden sich in dem Sammelband. Alle Texte bieten neben Erzähltexten auch Gesänge, die atmosphärisch auf die Wirkung der Handlung Einfluss nehmen. In der neuen Ausgabe des preisgekrönten Grafikdesignstudios Minalima erhält das bekannte Buch nun eine neue Gestalt, die jedoch deutlich die historischen Wurzeln und seine Rezeptionsgeschichte mitliest. Der Einband des leinengebundenen Buches tritt im prächtigen Kolonialstil auf. Auf wertigem Papier hat der Satz etwas Historisiertes. Die Illustrationen verbinden traditionelle indische Kunst – typisierte, farbenfrohe Figuren und Szenen – mit modernen grafischen Möglichkeiten und dem comicartigen Stil des Disneyfilms. So wird auch diese wichtige Epoche der Rezeption nicht ausgespart. Zu jedem Kapitel gibt es schließlich eine besondere Animation: ein auffaltbares Gesetzbuch des Dschungels, ein Leporello zum Tanz der Affen etc. Auch wenn gerade diese besonderen Zugaben etwas künstlich und kaum zwingend wirken – sie erweitern die Lektüremöglichkeiten unwesentlich und scheinen eher verspielter Zusatz als Interpretation der Handlung – so liegt hier doch ein aufwendiges und eindruckliches Buch vor. Es überzeugt letztlich als wertige Ausgabe eines Klassikers, der die wechselvolle Geschichte des Textes ernst nimmt. Daher durchaus zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle
22 Kürzel
Nr. 1918535
 Ausschuss
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Blum, Anna
 Zuname Vorname
Gerigk, Julia
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)
 Übersetz. von (Name, Vorn.)
 Übersetz. aus Sprache

ID: 181918535

 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Fest der Wünsche
Titel
Einhorn Paradies
 Reihe
978-3-649-62860-6 **123** **13,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Coppenrath **Münster** **2018**
 Verlag Ort Jahr

 Einsatz- **Büchereigrundstock**,
 möglich- **Klassenlesestoff**,
 keiten **für Arbeitsbücherei**

 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Einhörner/ Fantasie

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**

 Zentraldatei: **22.09.2018**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 „Das Fest der Wünsche“ ist der dritte Band aus der Serie „Einhorn Paradies“, in dem die drei Einhörner Blue, Vanilla und Rosie wieder ein spannendes Abenteuer erleben. Es soll ein Fest der Wünsche ausgerichtet werden und viele Vorbereitungen sind nötig. Doch an dem Wunschbaum, der für jeden einen Wunsch erfüllen kann, fehlen Blüten. Wie das passiert ist und wie die Geschichte endet, wird spannend erzählt und ist mit vielen bunten Zeichnungen versehen.

Beurteilungstext
 Auf dem Einband des Buches „Das Fest der Wünsche“ sind drei bunte Einhörner und ein etwas größeres Einhorn mit goldenen Sternen zu sehen. Weiterhin sind viele Glitzerpunkte über das gesamte Titelblatt verteilt. Mädchen im Grundschulalter lieben besonders diese Aufmachung und streichen immer wieder über das Buch.
 In fünfzehn Kapitel wird die Geschichte vom „Fest der Wünsche“ der drei kleinen Einhörner Blue, Vanilla und Rosie mit ihren jeweiligen engen Freunden erzählt. Die Einteilung der Geschichte in kleinen Kapiteln, die meistens sechs bis sieben Seiten umfassen, erleichtern den Kindern das Lesen, sodass sie die Lust am Erlesen nicht verlieren. Im Einhornparadies gibt es verschiedene Inseln und zu dem Wunschfest dürfen alle Inselbewohner auf das Traumriff, um sich etwas zu wünschen.
 Für dieses bevorstehende Fest muss eine Menge vorbereitet werden. Die Leserinnen erfahren, an was alles gedacht werden muss. Weiterhin lernen sie die einzelnen Inselbewohner des Einhornparadieses kennen. Die Einladungskarten werden von den kleinen Einhörnern verteilt.
 Der Wunschbaum auf dem Traumriff ist ein besonderer Baum, der nur einmal im Jahr seine Blüten öffnet und jede Blüte fliegt zu einem Inselbewohner, um seinen Wunsch zu erfüllen.
 Natürlich gibt es eine Aufregung, da dem Wunschbaum Blüten fehlen und die Leserin fiebert mit, wie die Geschichte dann doch ein glückliches Ende nimmt.
 Ausgestattet sind die einzelnen Kapitel mit vielen farbigen Bildern, die gerade zu dem jeweiligen Textinhalt passen. Die Magie von Einhörnern fasziniert Mädchen und die hellen Farben sprechen gerade Mädchen an.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12185119
----------------------------------	-----------	-----------------------------	----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Burnett, Frances H. Zuname Vorname de Riese, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1812185119 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Der kleine Lord Titel Kleine Klassiker - Der kleine Advent Reihe 978-3-649-62869-9 198 10,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Coppenrath Münster 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	---

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Erzählung / Roman Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Schlagwörter Alter / Ethik / Philosophie /
--	---

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zeitgleich erscheint in der Reihe "Kleine Klassiker - Der kleine Advent" von Charles Dickens "Die Weihnachtsgeschichte" in 24 Kapiteln	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Offensichtlich will der Coppenrath-Verlag eine neue kleine Reihe entwickeln: „Der kleine Lord“ wird uns als kleine Schmuckausgabe in „Kleine Klassiker – Der kleine Advent“ präsentiert.

Beurteilungstext
 Die Geschichte dieses Kinderbuchklassikers, der wahrscheinlich jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit eine Neuauflage erfährt und regelmäßig im Fernsehprogramm auftaucht, darf als bekannt vorausgesetzt werden:
 Der siebenjährige Cedric lebt mit seiner verwitweten Mutter in New York. Er ist ein fröhlicher, aufgeweckter Junge mit sehr viel Gerechtigkeitsgefühl. Sein verstorbener Vater war ein englischer Hauptmann und Sohn eines schwerreichen, aber griesgrämigen und unleidlichen Grafen. Der hat Cedrics Vater damals verstoßen, weil er mit dessen Ehe nicht einverstanden war. Nun leben außer Cedric keine männlichen Erben mehr, und der Großvater besinnt sich seines Enkels. Schließlich muss sein Reichtum in berechnete Hände vererbt werden.
 Er lässt den Jungen nach England holen und erliegt in kürzester Zeit dem Charme des Kindes, dessen naiver Gutgläubigkeit. Cedric hegt keinerlei Misstrauen gegen seinen Großvater, geht einfach davon aus, dass der ein guter Mensch ist.
 So bleibt dem fast nichts anderes übrig, als sich auch so zu verhalten, und er stellt erstaunt fest, dass sein Leben plötzlich Sinn erfährt und Freude macht.
 Das Buch hat ein Format von 12 x 8,5 x 2,5cm und erzählt die Geschichte in 24 Kapiteln verkürzt. Dadurch erfolgt der Wandel des Großvaters etwas unvermittelt und zu glatt. Aber es ist wunderschön gestaltet. In rot kariertem Stoffeinband, einem Trennblatt zwischen jedem Kapitel und kleinen Illustrationen ist es ein sehr schönes kleines Geschenk für die Vorweihnachtszeit. Von Urs Umsand, der die Geschichte nacherzählt hat, wurde die Sprache offensichtlich etwas modernisiert und trotz des kleinen Formates ist die Schriftgröße akzeptabel.
 Ein warmherziges Buch, das in der Adventszeit ein wenig innehalten lässt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12183108
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname			ID: 1812183108	
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der wilde Räuber Donnerpups. Freitag der dreizehnte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62655-8 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die kleine Hexe Simsibim experimentiert mit einem Zaubertrank und ist plötzlich verschwunden. Kann die Räuberbande ihr helfen?

Beurteilungstext
 Im dritten Band der Donnerpupsreihe wird es magisch: Als sich die abergläubischen Räuber an einem Freitag den Dreizehnten auf einen Streifzug durch ihren Räuberwald begeben, stoßen sie auf das Haus der Hexe Simsibin. Durch das Fenster beobachten sie, wie die Hexe sich einen – für uns ziemlich ekligen – Zaubertrank zusammenbraut und nach dessen „Genuss“ verschwindet. Stattdessen steht ein fettes Monster im Hexenhaus, das die sonst so mutigen Räuber in die Flucht treibt. Es kann ja auch keiner ahnen, dass es in Wirklichkeit die verwandelte Hexe ist, die die rosafarbene Distel vom Hut des Räuberhauptmanns braucht, um den Zauber rückgängig zu machen. Die Geschichte wird temporeich erzählt, und ihre Charaktere witzig ausgestaltet: Da gibt es den starken aber etwas einfältigen Tscharli Bumm, den hinterhältigen schweigsamen Heino, die wilde Moni Zitroni, das Maultier Muliboy und natürlich den finsternen und gefährlich pupsenden Räuberhauptmann Donnerpups. Cleveres und kindliches Gegenüber ist der schlaue – und nicht abergläubische - Robin, der ebenfalls Teil der Bande ist. Die farbenkräftigen, dynamischen und ganzseitigen Illustrationen lassen den Betrachtern die Geschichte fast wie in Filmszenen erscheinen. Es gibt viele ausschmückende Details zu entdecken, und auch die Figuren wirken sehr lebendig und energiegeladen. Wie auch in den anderen Bänden bleiben sich die Charaktere treu: wild, aber nicht unfehlbar und auch der Verlauf der Geschichte ist spannend, überraschend und mit einem glücklichen Ende für die Räuberbande.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 23180823204
Verf./Bearb./Hrsg.: Schuld, Kerstin M. Zuname Vorname			ID: 1823180823204	
Schuld, Kerstin M. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die große Wimmel-Weihnachtsgeschichte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der kleine Himmelsbote Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62853-8 ISBN		14 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Religion / Bibel /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 23.08.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte, dem Buch der Bücher entnommen, welche immer wieder Hoffnung schürt und hier großartig in Szene gesetzt ist: die Weihnachtsgeschichte.

Beurteilungstext
 Kaiser Augustus herrscht über ein mächtiges Reich. König Herodes regiert im Auftrag des Kaisers Galiläa. Ihre Habsucht überschattet die Sorge um das Wohl der Menschen. So stellte sich die Situation in dem Land dar, in welchem Maria und Josef vor über 2000 Jahren lebten. Doch das Wunder geschah, welches die Heiligen Schriften verhießen: die Jungfrau wurde schwanger, gebar einen Sohn, welchen sie Jesus nannte und welcher der Messias und König der Juden war. Die junge Frau gebar ihn, nachdem sie sich mit ihrem Mann auf lange Reise begeben musste und für sie keine Herberge frei war, in einem Stall. Über diesem ging der hellste Stern, den Menschen je sahen, auf. Engel verkündeten den Hirten, die auf den Feldern bei ihren Schafen schliefen, die Neuigkeit. Drei weise Männer aus dem Morgenland kamen, um dem Baby zu huldigen. Doch König Herodes trachtete dem Neugeborenen nach dem Leben, sodass seine Eltern, nachdem Josef durch einen Engel gewarnt worden war, mit ihm nach Ägypten flohen. Hier konnte Jesus behütet aufwachsen und eines Tages der König werden, „dem alle Macht und alles Geld dieser Welt weniger bedeuten als die Liebe der Menschen!“
 Kerstin M. Schuld hat eine Geschichte illustriert, welche bereits vielfach aufgeschrieben und visualisiert wurde. Dennoch gelingt ihr mit diesem großformatigen Bilderbuch eine großartige Lektüre dieser wundersamen Geschichte. Durch die fesselnden Bilder, welche so detailreich sind, dass sie eine Vielzahl an Gesprächsanlässen bieten, wird sie einmalig. Bestechend an den farbenfrohen Abbildungen sind vor allem die verschiedenen Perspektiven, welche in die Illustrationen eingearbeitet wurden. So existieren unterschiedliche Ebenen, auf welchen sich zwischen Palästen, Viehweiden und vielen Wegen nicht nur Menschen, sondern auch Tiere geschäftig tummeln. Zu entdecken sind unzählige Details, welche die Bilder reizvoll machen. Sie entführen die Rezipient*in und vermögen die Geschichte historisch sowie geografisch zu verorten.
 Der Text findet sich auf einer Ausklappseite. Diese ist beidseitig bedruckt. Während jeweils vorn eine Einleitung formuliert wurde, ist auf der Rückseite die Bibelgeschichte etwas umfangreicher zu lesen. Bei der Übersetzung des Bibeltextes handelt es sich offenbar um eine für junge Leser*innen adaptierte Fassung. Sie ist in verständlicher Sprache, adressatenangemessen verfasst.
 Hervorzuheben ist, dass dies eine der wenigen Erzählungen der Weihnachtsgeschichte ist, die nicht mit der Geburt Jesu oder dem Besuch der drei Weisen endet. Stattdessen wird auch der kleine Junge, Jesus, dargestellt, welcher in Ägypten aufwächst.
 Dieses Pappbilderbuch ist sehr empfehlenswert und bereichernd.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12184109 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder, Patricia Zuname Vorname		ID: 1812184109	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fanatisch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-649-62454-7 ISBN	368 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Religion / Fanatismus /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 17-jährige Nara lebt das Leben eines durchschnittlichen Teenagers mit ihrer besten Freundin Charlotte und Jamie, ihrem besten Freund seit Kindertagen. Eines Tages erhält sie religiöse Drohbotschaften und wird in das gefährliche Komplott eines christlichen Fanatikers verstrickt, das nicht nur sie selbst und ihr direktes soziales Umfeld gefährdet.

Beurteilungstext
 Naras Familie ist, auch wenn die Eltern arabischstämmig sind, ein nur wenig muslimisch geprägtes Elternhaus. So lebt sie, wie die meisten Gleichaltrigen, das normale Leben einer Heranwachsenden zwischen Schule, Familienalltag, Erlebnissen mit der besten Freundin und mehr oder weniger ernsthaften Schwärmereien für Jungen.
 Ungeklärt ist dabei ihr Verhältnis zu ihrem Kinderfreund Jamie, der sich, nachdem er sich zwischenzeitlich von Nara abgewendet hatte, ihr seine Liebesgefühle offenbart. Nara ist darüber befremdet, möchte Jamie aber als Freund nicht verlieren.
 Die religiösen Erpresserbotschaften führen die Hauptfigur in den Ablauf eines religiösen Wahns, der scheinbar auf einen tödlichen Höhepunkt zustrebt, und dessen Spielball sowie Schlüsselfigur Nara ist.
 Die Geschichte ist überwiegend aus Naras Sicht erzählt, ihre Selbstgespräche sind kursiv hervorgehoben. In den Abschnitten, die mit DU und ER überschrieben sind, erfahren die LeserInnen über das Erleben und die Gedankenwelt des religiösen Fanatikers und über die eines weiteren gefangenen Opfers.
 Die Handlung umfasst einen Zeitraum von Ende Juni bis Anfang August, in dem das religiös motivierte Drama seinen Lauf nimmt. Sie ist durch Daten wie in Tagebucheinträgen gegliedert.
 Eine zusätzliche Untergliederung erfolgt durch die sechs Gaben, die sich vermeintlich aus der Offenbarung Johannes' ergeben. Ein paralleler Handlungsstrang wird in Form von Zeitungsartikeln erzählt.
 "Fanatisch" ist in erster Linie ein spannender Krimi mit durchaus überraschenden Momenten in der Auflösung. Sehr gut nachvollziehbar ist die Gefühls- und Gedankenwelt der Protagonistin beschrieben, die sich plötzlich in einer psychischen und physischen Ausnahmesituation wiederfindet. Für ganz zart Besaitete ist das Buch unter Umständen etwas zu extrem. Andererseits gehen die Ausführungen der Misshandlungen nicht übermäßig ins Detail. Auch schlägt das Ende einen optimistischen Bogen zur unbelasteten Anfangssituation. Die Geschichte ist erzählerisch nicht so detailliert ausgearbeitet, wie man es von einem guten Kriminalroman für Erwachsene gewöhnt ist. Für einen Jugendkriminalroman, der eher auf Spannung als auf einen ausgeklügelten Kriminalplot setzt, klärt das Ende aber ausreichend und schlüssig auf.

23 Sachsen-Anhalt		im	Nr. 23180716204
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ameling, Anne		ID: 1823180716204	
Zuname Vorname		Bewertung	
Jakobs, Günther		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hektor ist kein Schisser!		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-649-62836-1	32	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Coppenrath	Münster	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Tiere / Spiel / Spannung / _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____		Zentraldatei: 16.07.2018	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
Für einen Wolf ist eine Mutprobe doch kein Problem – oder?

Beurteilungstext

Hektor, ein kleiner Wolf, wohnt im Wald. Genau wie seine guten Freunde Rocky Igel, Klara, die Eule und Mücke, das Eichhörnchen. Während Hektor gestern den ganzen Tag beim Wolftraining war, haben die anderen eine echte „Bande gegründet. Mit Geheimversteck.“ Bei einer solchen darf nicht einfach so mitgespielt werden. Wer mitspielen möchte, muss „erst eine Mutprobe machen. So ist das bei Banden.“ Hektor hasst Mutproben, doch da er zu gern mitspielen möchte, muss er sich seiner Angst stellen. Er malt sich die gefährlichsten Mutproben aus, während ihn die anderen allein warten lassen. Dann verkündet Rocky die Mutprobe: Brombeeren holen. Hektor ist erleichtert. Doch er soll nicht irgendwelche Brombeeren holen, sondern „Gefährliche Brombeeren“. Um den Freunden diese Köstlichkeiten bringen zu können, muss er in den Garten von „BB“ einbrechen. Diese Abkürzung steht wohl für „Böser Bär“. Furchtsam stellt sich Hektor der Mutprobe und hofft inständig, dass BB ihn nicht erwischt. Doch es kam, wie es kommen musste: Hektor wird ertappt und der böse Bär nimmt ihn mit! In großer Sorge um ihren mutigen Freund, will der Rest der Bande BBs Höhle stürmen. Nun hat BB alle vier Tierkinder in seiner Gewalt. Zum Glück hat er schon gefrühstückt. Gehen lässt er sie trotzdem nicht gleich.

„Hektor ist kein Schisser!“ ist ein witziges Buch, welches von Freundschaft, Mut und Entscheidungen handelt. Diese sind dabei nicht immer klug. Es bietet für Heranwachsende viele Identifikationsmöglichkeiten sowie Impulse zur Diskussion. Die Tiere widersprechen den mitunter für sie üblichen Stigmatisierungen. Sie sind putzig dargestellt und bieten Potenzial mit ihnen zu fühlen. Ihr Wissen ist beschränkt und ihre Tapsigkeit lässt schmunzeln.

Der Text, welcher einen hohen Anteil an wörtlicher Rede aufweist, ist auf oder neben die Bilder in Druckschrift gedruckt. Einzige Ausnahme bildet die in rot, nicht wie ansonsten schwarz auf weiß sowie in einer Art gedruckter Handschrift gehaltene Frage des bösen Bären „Was fällt dir ein?“. Sie sticht damit besonders heraus und spiegelt die Empörung über den Eindringling wider. Die Geschichte wird gut verständlich sowie adressatengerecht erzählt. Ein auktorialer Erzählstil liegt vor.

Die Illustrationen sind mit Pinsel sowie kräftigen Farben gezeichnet. Sie sind überwiegend groß sowie seitenausfüllend abgedruckt. Sie wirken, nicht zuletzt durch die großen Augen aller Tiere, humoristisch und komisch.

Insgesamt ist dies ein empfehlenswertes Bilderbuch.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918474 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger Zuname Vorname		ID: 181918474	
Schautz, Irmela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
In 8 Tagen um die Welt Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-649-66789-6 ISBN	189 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Abenteuer / Freundschaft /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tobi hat ein großes Problem und das heißt Alexandra. Sie ist ziemlich cool, schlau, hübsch, hat einen Pilotenvater mit vielen Bonusmeilen und jettet regelmäßig um die Welt. Zu allem Ärger spielt sie auch noch besser Fußball als Tobi und ist vor ihm die Nummer Eins im Tor. Tobi findet, dass sind genügend Gründe, Alexandra zu hassen, bis sie ihn auf eine achttägige Weltreise mitnimmt...

Beurteilungstext
 Die Geschichte um Tobi, Alexandra und ihre gemeinsame Weltreise verspricht schon durch Klappentext und Cover ein turbulentes Abenteuer zu werden. Durch eine Collage verschiedener landestypischer Dinge und Sehenswürdigkeiten in anregender Farbgestaltung kann man bereits bei Betrachtung des Covers erahnen, wie vielseitig die „8 Tage um die Welt“ werden. All diese einzelnen Elemente werden optisch im Dunst eines Flugzeugs zurückgelassen, sodass es eine ganz klare Verbindung der Elemente mit dem Thema des Reisens, symbolisiert durch das Flugzeug, gibt. Passend zum Motiv des Reisens ist auch der Buchtitel in Anzeigeelettern aufgedruckt und wird durch eine folienähnliche Struktur besonders hervorgehoben.
 Der Inhalt des Buches ist für junge Leser, sicherlich auch im schulischen Kontext, gut nachzuvollziehen und sehr unterhaltsam. Die einzelnen Kapitel sind von geringem Umfang und lesen sich episodenhaft. Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive Tobias' erzählt, wodurch sich der Leser schnell mit dieser Figur identifizieren kann. Im pädagogischen Kontext kann das Buch vielfältig Anlass zur Auseinandersetzung bieten, da beispielsweise auch der Umgang mit Medien im Buch thematisiert wird. Auch Themen wie Verlust oder Persönlichkeitsentwicklungen spiegeln sich an vielen Stellen des Buches wider. Durch die vielen Handlungsorte der Geschichte erhält der Leser beiläufig Informationen über die Reiseziele der beiden Figuren. Die Geschichte enthält ebenso viele aktuelle extratextuelle Bezüge, sodass der Leseindruck entsteht, die Handlung sei realistisch.
 Insgesamt ist die Geschichte des Buches zugleich witzig aber auch ernst und in ihrem gesamten Verlauf unvorhersehbar. Die Wortwahl ist dem empfohlenen Lesealter angemessen und wirkt nicht aufgesetzt oder unpassend. Durch die Kürze der Kapitel entstand eine angenehme Lesemotivation, welche sich sicher auch zum gegenseitigen Vorlesen nutzen ließe. Die intertextuellen Bezüge laden den Leser gerade dazu ein, sich auch über den im Buch erwähnten Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ zu informieren. Somit lässt sich das Buch sowohl für den privaten Lesespaß als auch für pädagogische Nutzen empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	76 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918475 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Morgenroth, Matthias Zuname Vorname		ID: 181918475	
de Vries, Marloes Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Kidnapping Oma Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62856-9 ISBN	176 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Familie / Geheimnis / Oma /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 20.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Leni und Jonas fällt eine seltsame alte Frau auf, die sie erst ausfragt und dann beobachtet. Als sie hören, wie ihre Mutter mit der Frau streitet, ahnen sie, dass es sich um ihre Oma handelt, die es angeblich gar nicht mehr gibt ...

Beurteilungstext

Die beiden Geschwister Jonas (11 Jahre) und Leni (9 Jahre) wachsen alleine bei ihrer Mutter auf. Da diese viel unterwegs ist, weil sie arbeiten muss, sind die beiden oft auf sich allein gestellt, selbstständig und meistens auch vernünftig. Doch als sie herausfinden, dass die seltsame alte Frau, die sie ausfragt und beobachtet, ihre Oma ist, die angeblich schon verstorben sein sollte, werfen sie alle Regeln und Vernunft über Bord, um die Oma - mitsamt ihrem Pony - zu entführen.

Der Autor hat hier ein wirklich tolles Kinderbuch geschrieben. Die beiden jungen Protagonisten sind clever und liebenswert; dadurch, dass es sowohl einen männlichen als auch einen weiblichen Part gibt, wird die Geschichte sicherlich Jungen und Mädchen gleichermaßen ansprechen; eine sehr angenehme Abwechslung zu den vielen sehr "genderisierten" Kinderbüchern, die sich speziell an ein Geschlecht richten. Die Oma ist ebenfalls sehr sympathisch gezeichnet: etwas skurril, aber lustig und liebenswert, ist sie die perfekte Bereicherung für die Geschwister, die sonst sehr oft nur sich selbst haben.

Matthias Morgenroths Schreibstil ist flüssig, spannend; man ist als Leser sofort im Geschehen, als das Buch mit der Szene beginnt, in der die Kinder das Pony Charles und die merkwürdige alte Frau entdecken - und man möchte wissen: Wie geht es weiter, was steckt hinter dem plötzlichen Auftauchen der Dame - und wie entwickelt sich die Geschichte weiter?

19 Nordrhein-Westfalen	22	Nr. 1918534
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Lindström, Erik O. Zuname Vorname	ID: 181918534
Rauers, Wiebke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Meja Meergrün und das sagenhafte Seeungeheuer Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Meja Merrgrün Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-649-63101-9 ISBN	125 Seitenzahl
13,00 Preis (EURO)	2018 Jahr
Coppenrath Verlag	Münster Ort

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Meerjungfrau, Fantasie, _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.09.2018 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe

„Meja Meergrün und das sagenhafte Seeungeheuer“ ist der vierte Band mit der Titelheldin Meja. Zu Beginn wird Meja, eine Meerjungfrau, vorgestellt, die in der Unterwasserstadt Lyckhav mit ihrem Freund, der Kümmerkröte Padson, wohnt. Durch einen Zeitungsartikel erfährt Meja, dass das Seeungeheuer Grönorm zurück ist und dadurch ihre Eltern in Gefahr sind, die zu Forschungszwecken unterwegs sind.

Beurteilungstext

Das Titelbild des Buches „Meja Meergrün“ spricht besonders Mädchen an, da viele Glitzerpunkte zum Anfassen sind und die Neugier wecken.

Beim Durchblättern sind viele schöne farbige Zeichnungen zu sehen und die Leserin weiß, dass es bei der Geschichte um ein Abenteuer in der Unterwasserwelt mit seinen Fantasiegestalten geht.

Meja Meergrün lebt mit ihrem Freund der Kümmerkröte Padson in einer Unterwasserstadt. Ihre Eltern sind nicht da, denn sie sind Forscher und oft nicht zu Hause. Meja bekommt ein Päckchen von ihnen, in dem sich ein vanillegelbes Seepferdchen befindet, welches Meja die Zeit bis zur Ankunft der Eltern vertreiben soll.

Doch als Padson in der Zeitung liest, dass das Ungeheuer Grönorm gesichtet worden ist, bekommt er einen Schrecken, denn dieses Ungeheuer ist im ganzen Ozean gefürchtet. Es soll Menschen verschlingen, die dann spurlos verschwinden. Meja liest auch die Meldung und hat sofort den Verdacht, dass ihre Eltern in Gefahr sind. Sie beschließt, ihren Eltern umgehend zur Hilfe zu eilen und sie zu warnen. Meja Meergrün und ihre Unterwasserfreunde machen sich auf den Weg, die Eltern zu finden und zu retten. Dabei erfahren sie, dass die Eltern das Ungeheuer erforschen und dabei eine unglaubliche Entdeckung gemacht haben.

Spannend ist diese fantasievolle Geschichte für Grundschulkindern erzählt und durch die Einteilung in fünfzehn Kapitel verliert die Leserin nicht die Lust am Lesen und es erleichtert das Durchhalten beim Lesen eines gesamten Buches. Die sehr schönen farbigen Zeichnungen untermalen den Textinhalt.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818161 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lazik, Petra & Schüttler, Zuname Vorname		ID: 181818161	
Schüttler, Kai Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Nein! Nein! Ich steig in kein fremdes Auto ein Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-62185-0 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.09.2018		Gefühle
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Missbrauch
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Max darf mit Marie bereits allein zum Kindergarten gehen. Als ein rotes Sportauto anhält und der Mann die Kinder nach dem Weg fragt, ist es gut, dass die ältere Schwester Max daran hindert, mit dem Mann mitzufahren.			Zentraldatei: 01.09.2018
			Verlag Datum

Beurteilungstext

Der Mann, der die Kinder nach dem Weg fragt, sieht so freundlich und nett aus, dass Max am liebsten mitgefahren wäre. Marie dagegen ist unsicher. Sie will gegenüber dem Autofahrer auch nicht unhöflich sein. In ihr streiten sich verschiedene Eindrücke: "Vielleicht sollten wir dem Mann lieber helfen." oder "Nax fährt doch so gerne Auto. Er darf sogar vorne sitzen. Der ist sicher sauer ..." oder "Warum fragt der Mann nicht einen Erwachsenen nach dem Weg?" oder "Wenn wir einsteigen, weiß niemand, wo wir sind!" usw. Dann entscheidet sie sich: "Nein! Ich höre auf meinen Bauch!"

Als der Mann merkt, dass die beiden Kinder nicht mit ihm mitfahren werden, fällt auch seine Maske und er fährt ziemlich wütend weg. Alles richtig gemacht! Und die beiden Kindergartenkinder machen noch mehr richtig, als sie die Situation sofort Frau Löwenstein vom Kindergarten melden. Und auch die weiß, wie man damit umgeht: Keine Vorwürfe, kein "Da seht ihr, wie es kommen kann!", sondern Lob für das gute Verhalten. Sogar Max lobt anschließend seine Schwester für deren Verhalten.

Der Vater, der auf dem Schmutztitelbild noch zu sehen ist, spielt in der Geschichte selbst keine Rolle, die Polizei nur in Form eines Schutzmannes der alten Schule.

Die Illustrationen nehmen den Text an freien Stellen mit auf. Die Kinder nehmen einen großen Platz ein. Bei der Kamera würde man sagen: Nahaufnahme mit etwas Mittelfeld. Die Köpfe sind einfach gehalten mit pfiffigen Augenaufschlag und freundlich verzogenem Mund. Marie hat wie Max ziemlich abstehende Ohren, die aus dem kinnlangen Haar heraus schauen. Der Mann im Auto mit seiner großen Nase sieht zu Beginn ähnlich aus, dann aber wirkt sein Lächeln verkniffener und zum Schluss wird er richtig wütend. Marie hält das aus, ja sie stemmt sogar ihre Hände in die Hüften und gibt dem Mann ihr NEIN deutlich zu verstehen.

Die Erzieherin versammelt alle Kinder um sich und lobt das Verhalten der Kinder. Dabei bleibt ihr Gesichtsausdruck freundlich und offen. Am Schluss spricht sie auch an, was bisher noch nicht thematisiert wurde: Die meisten Täter, die Kindern Gewalt antun, kommen aus dem Umfeld der Kinder. Hier sollen sich alle ein Beispiel an Marie nehmen: "Es ist immer richtig, auf sein Gefühl zu hören!"

Fazit: Wichtige Geschichte, gut umgesetzt und mit einem Nachwort mit ausführlichen Verhaltensvorschlägen an die Eltern. Die Bilder illustrieren lediglich und schaffen keine zusätzliche Dimension, die zum selbst darüber Sprechen anregen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12183109
Verf./Bearb./Hrsg.: Springer, Thomas Zuname Vorname			ID: 1812183109	
Langenbeck, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Onno & Ontje (Band 3) Der größte Freund auf der Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62670-1 ISBN		32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.06.2018	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Direkt vor der Haustür vom Fischer Onno ist ein Wal gestrandet. Ob es Onno und seinem Otterfreund Ontje gelingt, ihn wieder ins Meer zu bringen?

Beurteilungstext
 Im dritten Band von Onno, dem bärtigen und etwas eigenbrötlerischem Fischer, der seekrank ist, und seinem kleinen Freund Ontje, dem Otter, geht es um die Rettung eines Walfisches (dass ein Wal eigentlich kein Fisch ist, weil er atmen kann, wird auch richtiggestellt). Dieser ist nach einem Sturm bei Ebbe am Strand vor der Fischerhütte gelandet, und die beiden Freunde kümmern sich um ihn: Sie bringen ihm Essen, spielen mit ihm, machen Musik mit dem Schifferklavier. Als die Flut kommt, versuchen sie, ihn ins Meer zurückzutreiben, was allerdings erst beim zweiten Versuch klappt (zwischendrin schützen sie den Wal mit nassen Tüchern vor der Sonne). Neben der aufregenden Walrettung geht es aber auch um die Freundschaft zwischen Onno und Ontje, denn Ontje beschleicht das Gefühl, dass Onno der Wal wichtiger ist als Ontje, denn er verbringt mit ihm deutlich mehr Zeit als mit Ontje. Der Otter zieht sich zurück, aber der Verdacht kann zum Glück aus der Welt geräumt werden.
 Eine spannende Geschichte über (bedrohte) Tiere und die Möglichkeit der Menschen, ihnen zu helfen; über das oftmals einsame Leben an der See und auch über Freundschaft, verletzte Gefühle, Zweifel und Eifersucht. Die Illustrationen sind wunderbar farbintensiv, gleichzeitig flächig und detailreich sowie mit humorvollen kleinen Szenen, die abseits der Geschichte spielen. Die Erzählperspektive entstammt überwiegend aus dem Empfinden und der Sicht des kindlichen Otters Ontje, welcher somit die (distanziert tierische) Identifikationsfigur für die kleinen Leser und Betrachter bietet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918471 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Berit Zuname Vorname		ID: 181918471 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vogel, Heike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Pony Internat Kirschtal - Ein Glückspferd für Emma Titel			
Band 1 Reihe			
978-3-649-67075-9 ISBN		108 Seitenzahl	
		10,00 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	
		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) /		Schlagwörter Pony Internat, Traumschule,	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.08.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein junges Mädchen, Ponys und auch noch ein Pony-Internat?! Berit Bachs aktuellste Pferde- Reihe für Mädchen ab 7 Jahren bringt die Augen kleiner Leseanfänger- und Ponyfreunde zum Strahlen. Eine charmant erzählte Geschichte über Freundschaft und die Liebe zu Ponys. Überraschend: Es gibt auch einen passiven, männlichen Protagonisten. Unvoreteilhaft sind in Bezug auf ihn allerdings die Illustrationen, die für Verwirrung und Fehlvorstellungen sorgen können.

Beurteilungstext

Gleich auf den ersten Blick wirkt das Buch „Pony Internat Kirschtal- Ein Glückspferd für Emma“ wie ein typisches Mädchenbuch. Grund dafür ist nicht nur der Titel, sondern auch das Cover das wahrscheinlich jedes kleine Mädchen sofort anspricht. Mit blauer Schrift und leuchtendem Akzent hebt sich der Titel auf einem Rosa, mit Blumen verzehten wappenförmigen Hintergrund, ab. Zentral positioniert steht Emma, die Protagonistin des Buches, mit langen blonden Haaren in Reitermontur. Mit einem Lächeln wendet sie sich einem Pony zu, das neben einer kleinen Ziege steht. Während sich bei diesem Cover die Jungs wahrscheinlich schnell abwenden, sind Mädchen völlig entzückt: „Das sieht ja schön aus! Was für ein süßes Pony und schau mal die niedliche kleine Ziege“.

Wie der Titel bereits verrät dreht sich in Emmas Welt alles um Ponys. Wenn das junge Mädchen nicht gerade in der Schule oder zu Hause bei ihren Eltern und ihrem großen Bruder ist, verbringt sie ihre Zeit auf dem leider viel zu weit entfernten Reiterhof. Ponys satteln, striegeln oder reiten und dann anschließend auch noch den Pferdestall ausmisten: es gibt nichts Schöneres für Emma. Als ihre Mutter ihr eines Tages die neuste Ausgabe der PonyWelt mitbringt und Emma sofort ihr Pferdewissen in der Quiz- Rubrik testen möchte, springt ihr eine Annonce ins Auge. Das Ponyinternat Kirschtal sucht Nachwuchs und vergibt ein exklusives Stipendium. Nach einer erfolgreichen ersten Bewerbung erhält Emma die Chance drei Probetage auf dem Ponyinternat zu verbringen. Hier lernt sie die gleichaltrige Mia kennen, mit der sie sich schnell anfreundet und mit der sie auch zum ersten Mal auf einem Pferd springt. Doch neben ihr, hat auch Alina, eine super Reiter- und Springerin, die Möglichkeit das begehrte Stipendium zu erhalten. Wird Emma auf dem Internat bleiben und das begehrte Stipendium erhalten?

In einer für jüngere Leserinnen angemessenen Sprache entwickelt die Autorin eine spannende Geschichte um Emma und ihre Bemühungen, sich einen Platz auf dem Kirschtaler Pony- Internat zu verschaffen. Dabei ermöglicht der auktoriale Erzähler den Lesern sich sowohl einen Überblick über die Handlung, als auch die Gedanken und Gefühle der Charaktere zu machen. Das vermehrte Einsetzen wörtlicher Rede lässt den Text zudem lebendiger wirken und vereinfacht den Lesern hierdurch auch das Lesen. Ebenso wie das Einsetzen einer eher einfachen Wortwahl und kurzer Sätze. Neben dem Text beinhaltet das Buch liebevolle schwarz- weiß Illustrationen von Heike Vogel, welche das Leseerlebnis der Kinder positiv bereichern und außerdem zum Lesen motivieren. Dabei gibt es einige kleine Portraits von im Buch auftretenden Charakteren, als auch größere Bilder, die zum Teil doppelseitig auftreten und den Inhalt des Textes wiedergeben. Das Verhältnis zwischen Bild und Text ist weitgehend stimmig. Einzig die schriftlich- bildliche Vorstellung des Jungen Paul, dem scheinbar einzigen männlichen Schüler auf dem Internat, wirft Fragen und Verwirrung auf. Dieser wird im Text als pummelig bezeichnet, auf der bildlichen Ebene allerdings als gänzlich normalgewichtiger, wenn nicht sogar schlanker Junge dargestellt. Gerade für Mädchen in jungen Jahren könnte eine derartig fehlerhafte Darstellung zu ernsthaften Fehlvorstellungen führen. Zumal durch den Jungen, sowohl die Thematik von Gewichtsproblemen bzw. Essgewohnheiten und Mobbing eingeführt wird. Dies macht ihn neben Emma, zum männlichen und eher passiven Protagonisten des Buches.

.....

Ein Buch, dass durch mehrere Spannungskurven und Themenbereiche überzeugt und zum Lesen anregt. Allerdings eher von Pferdefreunden im Alter von 8 bis 13 bevorzugt wird und daher eingeschränkt empfehlenswert ist.

23 Sachsen-Anhalt **ar** Nr. **23180727116**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Coppenrath Verlag
 Zuname Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1823180727116
 Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Stempel schnitzen

Titel

Reihe

ISBN **01** **14,95**
 Seitenzahl Preis (EURO)

Coppenrath **Münster** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ...

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Spiel / Arbeitsheft **Sonstige** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Lernen / Spiel / Basteln /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
ASIN B07CXC31CR

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **27.07.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Bastelset beinhaltet alles um sofort mit dem Stempelschnitzen loszulegen. So wird jeder Stempel zum individuell gestalteten Einzelstück.

Beurteilungstext

Die Do-it-yourself-Bewegung seit ca. 2013 hat viele wieder stärker zum Selbermachen animiert und gezeigt, wie man Alltagsdinge ganz einfach verschönern und gestalten können. Entsprechend gibt es auch zahlreiche Bücher mit Anleitungen und Ideen. Auch die Box „Stempel Schnitzen“ gehört in diese Kategorie. Sie ermöglicht die Herstellung individueller Stempel. Das Set beinhaltet zwei Stempelgummi-Platten, ein Schnitzmesser mit v-förmiger Schneide und Holzgriff, ein Stempelkissen in Orange und 15 Vorlagen. Weitere Anleitungen sucht man in der Box vergebens. Allerdings zeigen die Fotos der Verpackung schon die fertigen Stempel und auch den Stempeldruck, so dass man hier bereits sehen kann, was zu tun ist. Durch die zweifarbige Stempelgummi-Platte, die auf der Druckseite blau und sonst orange gefärbt ist, sieht man genau, wie viel man von den Motiven wegschnitzen muss, um auch ein gutes Ergebnis zu erlangen (die blaue Schicht muss abgetragen werden). Dabei lässt sich die Platte sehr gut bearbeiten und auch das Schnitzwerkzeug ist im Preis-Leistungsverhältnis von sehr guter Qualität. Anbei finden sich noch Motivvorschläge für Stempel, die man leicht umsetzen kann. Beispielsweise sind das eine Orange, ein Kaktus, ein Fuchskopf, eine Postschnecke, ein Vogel, ein Flieger, ein Eis und vieles mehr. Dabei sind die Motive nicht zu klein (zwischen 3 und 5 cm) und mit nur wenigen Details, die helfen, erst einmal den Umgang mit dem Schnitzmesser auf der Stempelgummi-Platte zu erproben. Allerdings sollte man sich überlegen, wie man das Motiv auf die Platte übertragen kann, dazu wäre ein kleiner Hinweis in der Box recht hilfreich gewesen. Man kann beispielsweise die Umrisse mit einem weichen Bleistift nachfahren, das Blatt umdrehen und auf die Platte legen. Dann wird das Motiv noch einmal von der Rückseite umfahren, so dass der Bleistift einen Abdruck auf der Platte hinterlässt. Natürlich muss man auch bei der Schrift aufpassen, denn die muss spiegelverkehrt auf dem Stempel erscheinen, damit sie im Abdruck lesbar ist. Aber auch dafür findet sich eine erste Vorlage unter den Motiven (ein Herz mit „love“ als Inschrift). Von daher kann man sagen, dass in der Box alles enthalten ist, um direkt mit dem Stempelschnitzen zu starten. Die Motive sind wohlüberlegt und im reduzierten Design zum einen ansprechend und zum anderen gut umsetzbar. Und hat man erst einige Stempel geschnitzt, kann man ja auch ganz eigene, freie Varianten umsetzen und gestalten. Da lässt die Box viel Freiraum. Sie bietet das Material, das man braucht und erste Ideen, schränkt aber nicht mit zu genauen Vorgaben ein. Um sich das Ergebnis direkt anzusehen, gibt es auch ein Stempelkissen in der Box. So kann man direkt das Schnitzergebnis begutachten und gleich Geschenke, Briefe oder selbstgemachte Marmeladen verzieren. Von daher hält die Box, was sie verspricht und ist 100% empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	76 Ausschuss	Nr. 1918473 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Szillat, Antje Zuname Vorname		ID: 181918473	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tessa - Entscheidung des Herzens Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Tessa Reihe			
978-3-649-62207-9 ISBN	200 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Coppenrath Verlag	Münster Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Pferde / Mädchen / Gefühle /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.09.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe
 Tessa ist wie viele Mädchen pferdebegeistert und liebt ihr Pony Carlos über alles. Als er sich verletzt und nicht mehr geritten werden kann, entschließt sich das Mädchen, nie wieder zu reiten. Doch dann begegnet ihr die Stute Ronja ...

Beurteilungstext
 Der Band ist der Auftakt zu einer neuen Pferdebuchreihe, von denen es ja eigentlich schon zig auf dem Buchmarkt gibt, die sich alle kaum voneinander unterscheiden. Ob "Tessa" da eine Ausnahme bildet?
 Der Verlag wirbt mit dem Aufdruck "In Kooperation mit Pferdeexpertin Nicole Uphoff" (deutsche Dressurreiterin); diese hat zumindest das Vorwort zum Buch geschrieben und gibt den Lesern und Leserinnen zu Beginn einige Ratschläge und legt ihnen ihren Leitsatz "Nur wenn du etwas liebst, wird es dir auch gelingen" nahe.
 Die Erzählung selbst richtet sich an LeserInnen (vermutlich tatsächlich eher weibliche Leser wie beim Großteil dieses Genres) ab etwa 9 Jahren. Die Seiten sind mit recht kleinem Satzspiegel bedruckt, die Schrift und der Durchschuss sind relativ groß und gut zu lesen. Die 15 Kapitel sind alle +/- 10 Seiten lang und zum Teil noch einmal durch kleine Blumen-Icons aufgelockert.
 Die Geschichte, die der erste Band der Reihe erzählt, ist (im Anhang des Buchs zu lesen und sehen) inspiriert von der Geschichte der Autorin, die selbst ein extrem scheues Pferd gezähmt und zu einem treuen Reitpferd gemacht hat.
 Tatsächlich merkt man der Erzählung an, dass da jemand mit Pferdeverstand (und -gefühl) geschrieben hat - und auch, dass mit Nicole Uphoff eine erfahrene Dressurreiterin an dem Buch beteiligt war. Neben dem Reiten und der Ausbildung der Pferde geht es vor allem auch um die enge Verbindung, die zwischen Pferd und Reiter entstehen kann und darum, seine Träume zu verfolgen. Vor allem unterscheidet sich das Buch von anderen aber dadurch, dass es zeigt, wie schwierig die Arbeit mit Pferden auch sein kann. Am Ende des Buchs ist es eben nicht so, dass wie von Zauberhand aus der scheuen Ronja ein braves Reitpferd geworden ist; es wird deutlich, dass vor Tessa und ihrem neuen Pferd ein weiter Weg liegt, der dann wohl in den Folgebänden weiter beschrieben wird ...

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13	Nr. 12184108	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Welford, Ross Zuname Vorname			ID: 1812184108		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Knese, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Was du niemals tun solltest, wenn du unsichtbar bist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
ISBN 978-3-649-62238-3 Seitenzahl 384 Preis (EURO) 14,95			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Verlag Coppenrath Ort Münster Jahr 2018			Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Pubertät / Identität /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe

Esther ist zwölf Jahre alt und lebt bei ihrer strengen aber liebevollen Großmutter im Nordosten Englands. Ihre Mutter ist verstorben, ihren Vater hat sie nie kennengelernt. Um ihre schlimme Akne zu bekämpfen, nimmt sie ein chinesisches Spezialmittel und wird danach unsichtbar. Beim ersten Mal noch ein schockierendes Versehen, führt Esther diesen Zustand absichtlich ein zweites Mal herbei und findet dabei mehr über sich selbst und ihre familiären Wurzeln heraus, als sie sich jemals erträumt hat.

Beurteilungstext

Esther hat es nicht leicht als Halbwaisin, die bei ihrer Oma lebt und niemals Kontakt zu ihrem Vater hatte. Hinzu kommt ihre ausgeprägte Akne, die jede Menge Anlass zu Spott bei den Mitschülern bietet, und gegen die sie schon alle möglichen Mittel versucht hat. Als würde das nicht reichen, sucht noch ein neuer extrovertierter Mitschüler mit besten Voraussetzungen, Schulaußenseiter zu bleiben, ihre Nähe. Mit der unbeabsichtigten Unsichtbarkeit ist Esther gezwungen, Dinge zu tun, die ihr unter normalen Umständen niemals in den Sinn gekommen wären. Da ihre Großmutter ihr nicht glaubt und ihr somit auch nicht helfen kann, muss sie wohl oder übel jede Menge Probleme lösen, die mit der Unsichtbarkeit einhergehen und auch Lügen erfordern. Doch was zunächst als ungewollte Herausforderung beginnt, wird zunehmend zu einer persönlichen Entwicklung der Protagonistin, in deren Verlauf Esther in dem neuen Schüler einen richtigen Freund gewinnt, sich gegen die mobbenden Zwillinge in der Schule zur Wehr setzt, ihren Vater kennenlernt und gleichzeitig die verschwiegenen Details ihrer Identität erfährt.

In drei Teilen wird aus Esthers Perspektive erzählt. Zu Beginn des Buches steht die Erkenntnis der eigenen Unsichtbarkeit. Dieser Erzählstrang wird nach einem Einschub mit Hintergrundinformationen und der Vorgeschichte fortgeführt. Der Erzählstil kann als spannungsreich, witzig und geradezu lakonisch beschrieben werden. Ross Welford wird aus meiner Sicht durchaus zurecht als neues Erzähltalent aus Großbritannien vermarktet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818169 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rogers, Madeleine Zuname Vorname		ID: 181818169	
Roger, Madeleine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wilde Freunde im Meer Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62681-7 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.08.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fünf Tierfigurenschablonen zum Basteln und eine Kulissee an zum Spiel oder zum Bau eines Dioramas.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fünf große Tiere bewohnen mit vielen kleinen Tieren und Pflanzen das Meer. Wie pflanzen sie sich fort? Was fressen sie? Das Buch lebt von der ungewöhnlichen Perspektive der Bilder.

Beurteilungstext
 Schildkröte, Hai, Robbe, Blauwal und Seepferdchen leben im Meer. Bei jedem Tier wird in dem sparsamen, teilweise gereimten Text eine Besonderheit hervorgehoben.
 Zum Schluss findet man zu jedem der Tiere einen kleinen Steckbrief.

Das Bilderbuch ist auf dickem Papier gedruckt. Die Bastelvorlagen sind gestanzt und recht stabil. Sie liegen in einem großen Briefumschlag bei. Beim Heraustrennen aus dem Stanzbogen und beim Kleben müssen Erwachsene helfen. Der äußere Buchumschlag dient als Kulissee beim Spiel mit den Figuren.

Das Buch wird außergewöhnlich durch die Illustrationen. Oft werden die Tiere frontal in Nahaufnahme gezeichnet. So entsteht ein leichter Gruseffekt. Aber die Tiere kommen in den anschließenden Zeichnungen in gedämpften Farben so sympathisch rüber, dass dieser Gruseffekt schnell aufgehoben wird.

Fazit: Ein Bilderbuch, das informiert und durch die Zeichnungen und die Bastelanleitung ungewöhnlich ist.

